Communal-Correspondenz Siefenhofer
Verantw. Redakteur Rud. Eigl 8. Lenaug. 14
10. Jahrg. № 10
Wien, Samstag 13. Jänner 1900

Sitzungen im Rathause. Der Gemeinderath hält in der kommenden Woche am Freitag den 19. d. 5 Uhr nachmittags eine Plenarsitzung ab. Stadtrathssitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Die Sonntagsruhe der Friseure. Die n. ö. Statthalterei hat in Würdigung der von der Genossenschaft der Friseure, Bader und Perückenmacher geltend gemachten Gründe die Begünstigung der unbeschränkten Sonntagsarbeit der Friseure während der Zeit vom 6. Jänner bis einschließlich Fastingsonntag eines jeden Jahres aufgehoben und festgesetzt, dass die Sonntagsarbeit im genannten Gewerbe während des ganzen Jahres nur noch bis 2 Uhr nachmittags gestattet ist.

Schulwesen. Am 1. Oktober 1899 bestanden in den städtischen Volksschulen in Wien in allen 19 Bezirken 3507 Abtheilungen (Klassen und Parallelklassen), davon 1714 für Knaben, 1759 für Mädchen und 34 gemischten. Dazu kamen 16 Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder, so dass die Gesammtsumme 3523 betrug. Die Anzahl der die allgemeine Volksschule besuchenden Schulkinder betrug mit obigem Datum 140.089, davon waren 70.418 Knaben und 69.671 Mädchen. Die städtischen Bürgerschulen wurden besucht von 40.839 Kindern, davon 18.447 Knaben und 22.392 Mädchen. Rechnet man auch die Anzahl der in den Abtheilungen für nicht vollsinnige Kinder untergebrachten Knaben und Mädchen hinzu, so ergibt sich eine Gesammtbesuchsziffer der städtischen Volks- und Bürgerschulen von 181.107 Schulkindern. Interessant ist, dass von diesen Schulkindern 3.357 ein Alter von noch nicht sechs Jahren und 1.230 ein solches von über 14 Jahren aufweisen. Die größte Anzahl der Schulkinder, 24.072, fällt in das Alter von 8 bis 9 Jahre.

Ball der Stadt Wien. Die Herren Erzherzoge Franz Ferdinand, Otto, Ferdinand Karl, Ludwig, Leopold Ferdinand und Rainer haben ihr Erscheinen bei dem Ball der Stadt Wien, der bekanntlich am 14. Februar stattfindet, in Aussicht gestellt. Die Idee, im Alt-Wiener Kostüme der 30er Jahre zu erscheinen, wurde in den Sitzungen des Jungen Damen- und des Jungen Herren-Comités eingehend erörtert und fand überall lebhafte Aufnahme und freudige Zustimmung. Die historisch getreue Durchführung dieser Idee dürfte einen Hauptanziehungspunkt des Balles bilden.

Zur Erkrankung des Erzherzogs Eugen. In den letzten Tagen hatte Wiedbürgermeister Prochaska persönlich im Palais Erkundigung nach dem Befinden des erkrankten Erzherzogs Eugen ein.

Centralfriedhof. Im Jahre 1899 wurden auf dem allgemeinen Theile des Centralfriedhofes 18.231, in der israelitischen Abtheilung 2.192, zusammen 18.231 Leichen (um 570 mehr als im Vorjahre) beerdigt. Von der Gesammtsumme entfallen auf die gemeinsamen Gräber 15.868, auf die Einzelgräber 4.340 auf die Gruft 215 Beisetzungen. Exhumierungen wurden 225 vorgenommen. Bis zum Schluss des Jahres 1899 waren von den 36 Arcadengruften drei noch unbelegt. In den Ehrengräbern für historisch berühmte Personen wurden im Vorjahre Hofrath Dr. Eduard Hanslick und Hofkapellmeister Johann Strauss bestattet.

Zum Bau des städtischen Hochwerkes. Donnerstag den 18. d. mittags 12 Uhr findet im Festsaale des Rathauses die Eröffnung der vom Stadtrathe beschlossenen Ausstellung des gesammten den Bau des städtischen Centralgebäudes betreffenden Planmaterials statt. Diese interessante Ausstellung wird vom 19. bis incl. 25. Jänner geöffnet bleiben und kann an diesen Tagen täglich von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags bei freiem Eintritte von Jedermann besichtigt werden.